

Protokoll vom 7.5.2015

Aktuelle Informationen anlässlich des AK-Asyltreffens am 7. Mai 2015 im Gemeindezentrum von St. Bonifatius Wunstorf, Hindenburgstraße 15

Diakonisches Werk

Das Diakonische Werk zieht aus der Stiftstraße 20 in das neue Diakonisch-kirchliche Zentrum St. Johannes in der Barne um.

Zahlen

Neue Familien sind in Wunstorf angekommen (40 Personen), weitere 80 Personen werden erwartet.

Der Deutschkurs für Männer ist mit ca. 15 Personen sehr gut besucht. Es werden noch Helfer für den Montagvormittag gesucht.

Den neuen Deutschsprachkurs für ausländische Frauen besuchen 15 Teilnehmerinnen, drei bis fünf Helferinnen arbeiten mit. Es werden gleichzeitig drei bis fünf Kinder und bis zu drei Säuglinge betreut.

Kurse

Die Volkshochschule bereitet Kurse für Integrationslotsen ab Anfang September 2015 vor. Interessierte Ausländer und Deutsche melden sich bei Frau Diestelmeier, Tel. 05031-101-267 (Stadt Wunstorf).

Veranstaltungen

Im September 2015 findet in der Stadtmitte ein **Kinderfest** statt. Für 2016 ist wieder ein **Barnefest** geplant, evtl. am 3. Juni 2016. Wer bei der Vorbereitung helfen will, meldet sich über die Arbeitskreisadresse.

Der **Helferkreis** für Familien trifft sich am 17. Juni 2015, 16 Uhr im Gemeindehaus von St. Bonifatius, Hindenburgstr. 15

Das **Forum Stadtkirche** veranstaltet im November einen Abend in der Stadtkirche zum Thema Flüchtlinge, an dem der Arbeitskreis und evtl. zwei ausländische Familien mit Dolmetscher teilnehmen sollten. Vorschläge können beim nächsten Arbeitskreistreffen gemacht werden.

Neuer Termin des Arbeitskreises: 17. Juli 2015, 19 Uhr im Gemeindehaus von Sankt Bonifatius.

Der **Flüchtlingsrat Niedersachsen** richtet am 13. Juni 2015, 13 bis 16.30 Uhr in der Kargah e. V., Hannover-Linden, Zur Bettfedernfabrik 1, eine „Tagung der Flüchtlingsinitiativen aus Niedersachsen“ aus. Anke Breusing berichtet über die Arbeit der Härtefallkommission, Clairy

Deery (Rechtsanwältin) über das Dublin-Verfahren und Kareba Hagemann (Rechtsanwältin) über Flüchtlinge mit Schutzstatus aus anderen europäischen Staaten (z. B. Bulgarien).

Anfragen

- Die Deutschlernklasse der Otto-Hahn-Schule fragt an: Wer kann Fahrräder für Kinder und Jugendliche abgeben? Bitte über die Arbeitskreisadresse melden.
- Wir suchen dringend Arabisch sprechende Personen, die den Flüchtlingen beim JobCenter und bei der Ausländerbehörde sprachlich helfen.